

Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pastoralraumleiter: Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76
andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

Leitender Priester: Pater Uche Iheke, 077 990 46 87,
uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

Kaplan: Franz Xaver Amrein, 076 373 00 53,
fxamrein@bluewin.ch

Pfarreiseelsorger: Georg Umbricht, 056 634 11 47,
georg.umbricht@pr-bremgarten-reusstal.ch
claudio Gabriel, 056 634 11 39,
claudio.gabriel@pr-bremgarten-reusstal.ch

Die ungekrönte Krone - Corona - hält uns fest im Griff

Wohl niemand hätte eine solche Katastrophe mit diesen gravierenden Massnahmen für möglich gehalten. Nun ist die Welle nicht mehr aufzuhalten. Wir können sie bremsen, indem wir uns strikt an die Anweisungen des Bundes halten. Nicht der, der mutig sein Leben fortsetzt, als wäre nichts gewesen, ist der Held sondern jene, welche die Vernunft walten lassen zum Schutz von sich selbst und seinen Liebsten. Gekrönt werden sollten jene Menschen, die sich selbstlos um ältere und kranke Menschen kümmern, die Hilfsdienste leisten, die kreative Wege suchen und sich dabei trotzdem an die Regeln halten.

Worte der Ermutigung – Lasst einander nicht allein. Mit den Impulsen möchten wir eine Gebetswelle in Bewegung setzen, jeweils am Donnerstag und Sonntagabend um 20 Uhr. Sie werden im Wechsel von den Seelsorgenden erstellt und per Broadcast, Mail, Facebook und auf den Webseiten veröffentlicht. Seid euch gewiss, dass ihr dann zur selben Zeit mit vielen Menschen im Gebet verbunden seid. Die ev.-ref. Kirche und die röm.-kath. Kirche in der Schweiz rufen auf, als Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung, jeweils am Donnerstag (bis Gründonnerstag) um 20 Uhr, Kerzen auf den Fenstersimsen zu entzünden.

Die Seelsorgenden bieten Telefonseelsorge und Hilfe an. Wer gerne einen Anruf bekommen möchte, kann sich beim Pfarramt melden. Hilfe im Bezirk Bremgarten (Einkaufen, Botengänge, Gespräche etc): Über 100 Freiwillige sind bereit, Sie zu unterstützen, www.gsb-bremgarten.ch, 076 813 79 93 (Mo-Sa, 8.00-12.00h). Wir appellieren an alle Menschen «lasst einander nicht allein». Wir sind euch in Gedanken und im Gebet tief verbunden. Gott schütze euch und alle eure Lieben. Andreas Bossmeyer, Uche Iheke, Franz Xaver Amrein, Georg Umbricht, Claudio Gabriel, Sandra Ruppli, Cäcilia Stutz

Bremgarten St. Nikolaus

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Pfarrgasse 4, 5620 Bremgarten
056 631 88 39, pfarramt@kath-bremgarten.ch
www.kath-bremgarten.ch, Sekretariat: Cäcilia Stutz-Etterlin und Monika Füglistaller-Rieder,
Öffnungszeiten Mo, Di, Mi, Fr, ganzer Tag, Do Nachmittag

- **Ansprechperson und Pastoralraumleiter:** Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76
andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Leitender Priester:** Pater Uche Iheke, 077 990 46 87
uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Kirchenmusik:** Andrea Kobi, 079 720 47 85,
andrea.kobi@gmx.ch
- **Sakristaninnen:** Helen Stierli und Karin Kneubühl, 079 427 54 37,
sakristei@kath-bremgarten.ch
- **Objektverantwortung Liegenschaften:** Pawel Müller, 079 346 15 26,
hauswart@kath-bremgarten.ch
- **Vermietung Räume:** Mirjam Koch-Ritter, 079 474 36 73,
pfarreizentrum.bremgarten@gmail.com
- **Vize-Präsidium Kirchenpflege:** Mirjam Koch-Ritter, 079 474 36 73,
kirchenpflege@kath-bremgarten.ch
- **Assistentin Kirchenpflege:** Martina Moussi-Koch, 079 152 27 53,
kirchenpflege@kath-bremgarten.ch

MITTEILUNGEN

Coronavirus - Massnahmen des Pastoralraumes

Das Seelsorgeteam hat entschieden, die Lage sehr ernst zu nehmen. Ältere Leute gehören zur Risikogruppe. Aus diesem Grund sind seit dem 14. März bis 19. April alle Gottesdienste, kirchlichen Anlässe und Konzerte abgesagt. Wie es danach weitergeht, hängt von der Entwicklung ab. Auf den Webseiten der Pfarreien werden wir über weiterführende Änderungen berichten.

† Abschied

Am 16. März ist **Margaritha Abt-Wetli** zum Schöpfer heimgekehrt. Was uns im Leben mit der Verstorbenen verbunden hat, das bleibt nach dem Tod bestehen. Unauslöschlich sind die schönen Erinnerungen die denen bleiben, die sie kannten. Den Angehörigen gehört unsere herzliche Anteilnahme.

Gesegnete Palmzweige



Palmzweige werden trotzdem gesegnet. Wer gerne einen Palmzweig hätte, kann sich beim Pfarramt melden. Wir bringen ihn gerne zu Ihnen nach Hause und legen ihn in den Briefkasten.

Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. Ps. 46, 10

Meine geliebten Schwestern und Brüder in Christus.

Mit tiefstem Mitgefühl und als euer Mitmensch und Seelsorger, begrüsse und schreibe ich euch in dieser angespannten Zeit unseres Lebens. Jede und jeder von uns, Kinder und Erwachsene in jedem Alter erfahren schon seit Tagen und Wochen gewisse Änderungen im Lebensstil und stellen sich Fragen, ohne eine Antwort zu bekommen. Wir sind in einer Lage, die mit Angst, Ungewissheit und Unsicherheit gefüllt ist. Wir alle sind in einer Situation, wo wir nicht mehr selber über unser Leben bestimmen können. Als Gläubige wenden wir uns selbstverständlich an unseren Gott und fragen: Was ist los? Ich schreibe und lade uns alle ein, auf seine Antwort zu hören: Seid still und erkennt, dass ich Gott bin!



Die Geschichte von Covid-19 ist eine Geschichte wie keine andere. Ihre Wirkung ist leider sichtbar in allen Ländern der Welt. Tausende sind schon ums Leben gekommen und mehrere Tausend sind krank und noch Tausende mehr leiden an psychischem Schmerz in verschiedener Art und Weise. Wir als Gläubige gehören auch dazu und fragen: Was ist los, lieber Gott? «Seid still und erkennt, dass ich Gott bin», sagt er uns. Er will uns auch mit folgenden Worten trösten: «Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch». (Jesaja 41, 10).

Als Teil unseres Bundes, Kantons und der Gemeinde befolgen wir Hinweise und Massnahmen von unseren Verantwortlichen zur Eindämmung des Coronavirus. Als Gläubige im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal, bitte ich jede und jeden diese Vorgaben und Schritte sehr ernst zu nehmen. Sie müssen genau beachtet werden. Sie dienen unserer Gesundheit und Sicherheit, vor allem, denen, die am Stärksten gefährdet sind, die auch mitten unter uns, in unserer Familie und im Freundeskreis leben. Niemand kann zurzeit weder voraussagen noch ahnen, geschweige denn wissen, wie lange dieser Kampf andauern wird. Aber mitten in dieser unordentlichen Lage können wir Gott sagen hören: «Seid still und erkennt, dass ich Gott bin!» Als Gläubige im Bistum Basel und Pastoralraum Bremgarten-Reusstal haben wir auch besondere Bestimmungen aufgestellt, auch nach kantonalen und bundesrätlichen Richtlinien. Unter anderem dürfen in keiner Gemeinde Gottesdienste und Eucharistiefiern und keine pastoralen Anlässe bis zum 19. April stattfinden. Viele werden sich fragen, warum wir in dieser schwierigen Zeit der Angst und Unsicherheit nicht gemeinsam in der Kirche zu Gott um Gnade und Schutz beten. Ich kann euch versichern, dass es nicht leicht war, eine solche Entscheidung zu treffen. Wir sind alle aufgerufen und in Nachahmung mehrerer Heiligen und Gläubigen vergangener Generationen uns im Gebet miteinander zu verbinden. Die Kirchen bleiben offen für persönliche Gebete und Besuche, wenn es wirklich nötig ist und für jene die noch dürfen. Als Pastoralraum werden wir jeden Donnerstag und Sonntag um 20 Uhr miteinander im Gebet verbunden sein. Unsere Seelsorger geben uns dazu einen Impuls.

Wir müssen jetzt körperlichen Abstand halten, aber als Kinder Gottes und kirchliche Gemeinde sind wir verbunden und werden jetzt noch enger spirituell verbunden sein. Wir können es!

Seid gewiss, dass ich für euch bete und euch alle immer in meiner persönlichen Eucharistiefier einschliesse. Der Herr sei mit euch!

P. Uche, SMMM.

Gedanken

Nicht im Feld und auf den Bäumen, in den Herzen muss es keimen, wenn es besser werden soll.
Gottfried Keller.

Hermetschwil-Staffeln Bruder Klaus

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Käsestrasse 5, 5626 Hermetschwil-Staffeln, kirche-hermetschwil@bluewin.ch
056 631 13 63, www.kirche-hermetschwil.ch,
Sekretariat: Cäcilia Stutz
Öffnungszeiten: Montag ganzer Tag

- **Ansprechperson und Leitender Priester:** Pater Uche Iheke, 077 990 46 87
uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Pastoralraumleiter:** Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76,
andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Firmprojekt** Sandra Eisenring, 079 456 87 84, sandra.eisenring@bluewin.ch
- **Sakristanin:** Sr. Bernarda, 056 633 15 27
kloster.hermetschwil@bluewin.ch
- **Katechese:** Elvira Gischtig, 079 343 27 75,
e.gischtig@gmx.ch; Nicole Graz, 056 611 07 40,
nicole.graz@hotmail.com, Karin Kneubühl,
078 842 99 41, wasserfrau184@hotmail.com
- **Kirchenpflegepräsidentin:** Clivia Kempfer
056 633 64 66, clivia.kempfer@gmx.net

MITTEILUNGEN

Coronavirus - Massnahmen des Pastoralraumes

Das Seelsorgeteam hat entschieden, die Lage sehr ernst zu nehmen. Ältere Leute gehören zur Risikogruppe. Aus diesem Grund werdent bis am 19. April alle Gottesdienste abgesagt. Es betrifft die Wochengottesdienste wie auch die Feiern am Wochenende. Wie es danach weitergeht hängt von der Entwicklung ab. Auf den Webseiten der Pfarreien werden wir über weiterführende Änderungen berichten.

Konventmessen des Klosters

Die Konventmessen werden bis am 19. April in der Klausur gehalten. Sie sind nicht öffentlich.

Gesegnete Palmzweige

Palmzweig werden trotzdem gesegnet. Wer gerne einen Palmzweig hätte, kann sich beim Pfarramt melden. Wir bringen ihn gerne zu Ihnen nach Hause und legen ihn in den Briefkasten.

Wir sind immer gemeinsam unterwegs



Verursacht durch den Schlag dieses neuartigen Covid-19, beschäftigen wir uns gerade mit den jetzigen unvermeidlichen Änderungen unseres Lebens. Sowohl unser körperliches als auch unser spirituelles Leben ist davon tief betroffen. Als Menschen und Gläubige leben wir in tiefster Unruhe und Angst, weil wir keine Kontrolle über das Ausmass des Coronavirus haben und können auch nicht ahnen, wie lange dieser Umstand und Kampf gegen das Virus dauern wird. Mit einem Schlag ist sehr vieles anders geworden. Unser Leben und Handeln wurde gestört. Ich schreibe euch als euer Seelsorger und vor allem als Mitglied unserer christlichen Familie und möchte euch mit Überzeugung zeigen, dass wir immer gemeinsam unterwegs und in tiefer Solidarität miteinander verbunden sind.

Ergriffen und bedroht von Angst und Furcht werden wir gestärkt durch das Heil des Gemeinsamen. Räumlich distanziert voneinander sind wir eng verbunden im Leben als Gläubige. Trotz Verzicht auf das gemeinsame eucharistische Leben, werden wir genährt durch die geistige Verbundenheit mit unseren Mitgläubigen. Wir sind immer gemeinsam unterwegs.

Bis zum 19. April dürfen keine gemeinsamen und öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden. Unsere Pfarrkirche bleibt offen und alle Seelsorger stehen euch jederzeit telefonisch zur Verfügung. Jeden Donnerstag und Sonntag werden wir jeweils um 20 Uhr als Pastoralraum im Gebet miteinander verbunden sein.

Als euer Priester werde ich weiterhin die Eucharistie feiern, aber zurzeit alleine. Ihr könnt gewiss sein, dass ich in jeder Messe euch und eure Anliegen im Gebet einschliessen werde. Gehen wir den Weg gemeinsam weiter durch diese Krise hindurch. Bleibt gesund! Der Herr sei mit euch.

P. Uche, SMMM.



News aus Ihrer Pfarrei
immer aktuell:
www.horizonte-aargau.ch

Zufikon St. Martin

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Bachstrasse 20, 5621 Zufikon
056 633 14 85

E-Mail: sekretariat@pfarreizufikon.ch
www.pfarreizufikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi, Do 8.30 - 11.30 Uhr

• Ansprechperson:

Kaplan Franz Xaver Amrein 076 373 00 53

• Pastoralraumleiter:

Andreas Bossmeyer 076 572 70 88

andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

• Leitender Priester:

Pater Uche Iheke 077 990 46 87

uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

• Jugend- und Familienseelsorge:

Sandra Ruppli 056 536 98 30

sandra.ruppli@hispeed.ch

• Sakristanin:

Leonora Froku 079 475 12 11

• Kirchenpflegepräsidentin:

D. Allenspach: daniela.allenspach@hispeed.ch

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige

Ich grüsse euch alle herzlich aus meiner Wohnung an der Sonnengutstrasse in Bremgarten - aus der nicht ganz freiwilligen Abgeschiedenheit, die - wie alles - schöne und weniger schöne Seiten hat. Ich denke, ihr alle habt es inzwischen mitbekommen: das Seelsorgeteam unseres Pastoralraumes musste im Einklang mit dem Bund und dem Bistum Basel schweren Herzens drastische Massnahmen beschliessen. Alle Gottesdienste und praktisch alle anderen Formen des Zusammenseins mussten abgesagt werden - zunächst bis zum 4. April und jetzt in einer Verlängerung bis zum 19. April, d.h. bis zum Sonntag nach Ostern. Das ist einschneidend für uns alle.

Eine Erfahrung, die ich damit mache, möchte ich hier gerne mit euch teilen. Ich zelebriere jeden Tag in der Wohnung eine Heilige Messe. Eines ist mir noch viel bewusster geworden als es schon war: nie, nie feiere ich als Priester eine Heilige Messe für mich selber. Nie! Auch jetzt nicht, wo ich allein bin. Ich feiere sie immer für euch, für alle, die ihr mit mir verbunden und mir anvertraut seid. Für euch lese ich die Texte aus der Bibel, für euch bete ich die Gebete, für euch empfangen die Kommunion. Ich bete für euch, dass ihr die Früchte der Eucharistie bekommt, wie wenn ihr selber kommunizieren würdet.

Das ist im Moment nicht die einzige aber die wichtigste Form, für euch da zu sein. Ich bin also nicht weg vom Fenster, ich bin noch da - auch in diesen Corona-Zeiten. Hoffentlich bald wieder in der gewohnten Weise!



Euer F.X. Amrein

Gebet

Herr, Du Quelle allen Heils und aller Gesundheit, Du Heiland

Gib uns in diesen Tagen und Wochen der Verunsicherung das rechte Gleichgewicht zwischen Angst und Vertrauen, zwischen zwanghafter Vorsicht und gesundem Menschenverstand, zwischen Selbstschutz und Einsatz für die anderen. Erhalte uns die Dankbarkeit für das Leben und die Freude am Leben. Sie sind die Quelle der Abwehr von allem Lebensbedrohlichem.

DU bist das Leben. DU willst das Leben.

Amen.

Ausserordentliche Lage

Alle aktuellen Informationen während dieser ausserordentlichen Lage können Sie auf unserer Homepage (www.pfarreizufikon.ch) abrufen.

Palmzweige und Heimosterkerzen

Auch wenn in der Osterzeit keine Gottesdienste stattfinden können, werden trotzdem Palmzweige und Heimosterkerzen gesegnet. Diese liegen ab Palmsonntag in der Kirche bereit und dürfen gratis mitgenommen werden. Falls Sie diese nicht selber abholen können, melden Sie sich beim Pfarresekretariat 056 633 14 85, wir legen sie gerne in Ihren Briefkasten.

Wir gratulieren

Am 10. April darf Simone Tamaro ihren 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute, Gottes Segen und gerade in dieser besonderen Zeit ganz gute Gesundheit.

Wir trauern

Aus unserer Gemeinde sind Regina Fill-Simonetto, geb. 1931 und Leonore Béatrice Burkhardt, geb. 1930 verstorben. Die Abschiedsgottesdienste finden zu einem späteren Zeitpunkt statt. Guter Gott, schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost.

Jonen Franz Xaver

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Kath. Pfarramt, Weingasse 4, 8916 Jonen,
056 634 33 04, kath-pfarramt@pfarrei-jonen.ch,
www.pfarrei-jonen.ch

Sekretariat: Monika Füglistaller-Rieder,
056 634 33 04

Öffnungszeiten: Di: 08.00 - 11.00 h /
14.00 - 18.30 h, Do: 08.00 - 11.00 h

Ansprechperson: Pfarreiseelsorger Georg
Umbricht, 056 634 11 47,

georg.umbricht@pr-bremgarten-reusstal.ch

Pastoralraumleiter: Diakon Andreas

Bossmeyer, 079 377 64 76

andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

Leitender Priester: Pater Uche Iheke,

077 990 46 87,

uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

Sakristanin Pfarrkirche: Cécile Huber,
079 350 81 46

Sakristanin Kapelle Jonental: Margrith
Koch, 056 634 14 08

jonental@pfarrei-jonen.ch

GOTTESDIENSTE

Coronavirus Massnahmen

Aufgrund der ausserordentlichen Lage, die durch die schnelle Verbreitung des Coronavirus entstanden ist und der Anordnungen von Bund und Kantonen hat auch das Bistum Basel Massnahmen getroffen. Deshalb sind seit dem 14. März bis und mit 19. April alle Gottesdienste, kirchlichen Anlässe, Veranstaltungen und Versammlungen abgesagt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.pfarrei-jonen.ch

MITTEILUNGEN

Gesegnete Palmzweige Heimosterkerzen

Obwohl auch in der Osterzeit keine Gottesdienste stattfinden können, werden trotzdem Palmzweige und Heimosterkerzen gesegnet. Ab Palmsonntag liegen die Palmzweige in der Kirche für Sie bereit und auch die Heimosterkerzen sind in der Kirche beim Seitenaltar abholbereit. Sollten Sie einen Palmzweig oder eine Heimosterkerze nicht selber abholen können, melden Sie sich doch beim Pfarresekretariat. Wir legen sie gerne in Ihren Briefkasten.

Senioren Mittagstisch

Das Senioren-Mittagessen am **Donnerstag, 2. April und Donnerstag, 7. Mai** finden aufgrund der vom Bund getroffenen Massnahmen **nicht statt**.

Worte des Seelsorgers

Liebe Pfarreiangehörige

Das ganze Land und wir alle befinden uns in einer Ausnahmesituation. Wir sind verunsichert. Wir sind gefordert.

Wir kennen das Sprichwort: Not lehrt beten. Ein Sprichwort, das in der momentanen Lage lautet: Verunsicherung führt zum Nachdenken und lehrt Vertrauen.

Was macht das Leben aus? Was trägt mich?

Was macht die momentane Situation mit mir?

Wir dürfen uns diesen Fragen stellen.



Als Christen und Christinnen sind wir im Glauben mit Gott verbunden. Wir dürfen verstärkt bei ihm Boden finden. Er ist für uns da. Er kennt und liebt uns. Dieses Vertrauen ist kein Knopfdruck, der mir alles Bedrückende wegnimmt. Aber es sagt mir, ich habe hinter allem einen Halt, der mir Orientierung gibt. Diesen Halt dürfen wir jetzt gerne etwas in den Vordergrund rücken und aktiv in unser Denken einbeziehen.

Ilse Pauls, österreichische Künstlerin und Dichterin hat diesen Halt als inneren See beschrieben.

Innerer See

Wenn es auch aussen brodelt und stürmt und wogt, wenn die Ereignisse sich überstürzen, (wenn das Coronavirus sich bedrohlich ausbreitet,) die Katastrophen drohen und die Depression anklopft, dann ist, trotz allem, tief innen in mir ein klarer ruhiger See, aus dem ich schöpfe: Mut und Hoffnung, Zuspruch für andere und ein stärkendes Wort.

Ihnen wünsche ich in allem Ungewissen, in dem wir alle zurzeit stecken, Ermutigung und Zuversicht.

Gerne können Sie mit mir in Kontakt treten:

georg.umbricht@pr-bremgarten-reusstal.ch /
079 697 27 64

Georg Umbricht, Pfarreiseelsorger

Lunkhofen

St. Leodegar

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Chileweg 3, 8917 Oberlunkhofen,
056 634 11 38

kath.pfarramt.lunkhofen@bluewin.ch

www.pfarreilunkhofen.ch

Sekretariat: Sabina Trottmann

Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 11.30 Uhr

• Pastoralraumleiter:

Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76,
andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

• Pfarreiseelsorger, Ansprechperson:

Claudio Gabriel, 056 634 11 39,
claudio.gabriel@pr-bremgarten-reusstal.ch

• Leitender Priester:

Pater Uche Iheke, 077 990 46 87,
uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

• Sakristanin:

Marietta Meier, 079 587 07 35

• Präsidium Kirchenpflege:

Thomas Michel,

cima.michel@pop.agri.ch

GOTTESDIENSTE

Wichtige Mitteilung

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen Massnahmen finden **ab sofort und voraussichtlich bis 19. April 2020** keine Gottesdienste und Veranstaltungen/Veranstaltungen statt. Weitere Informationen sowie Gebetsimpulse finden Sie auf unserer Homepage www.pfarreilunkhofen.ch.

MITTEILUNGEN

Frühlingspsalm

Liebe Pfarrei-Angehörige,

Einer meiner Lieblings-Abschnitte aus der Bibel ist der Psalm 124. Besonders V. 7: «Unsere Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen; das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.»

Dieser Text bedeutet für mich: In unserem Leben gibt es manchmal Situationen, wo wir uns fühlen, als wären wir in einem Netz gefangen: Wir fühlen uns ohnmächtig und traurig. Wir sehen keinen Ausweg. Ich kann mir vorstellen, dass es auch während dieser Corona-Krise Menschen gibt, die sich so fühlen. Gott kann nicht verhindern, dass wir in solche Situationen kommen. Aber er kann uns helfen, diese Situationen zu meistern. Er kann uns Kraft und Mut geben und die Zuversicht, dass er «das Netz zerreißen» und «unsere Seele befreien wird». Das ist eigentlich die

Hauptbotschaft unseres Glaubens: Gebt nicht auf! Auch wenn ihr Gott nicht immer spüren könnt: Er ist DA. Er wird die Ohnmacht in Hoffnung verwandeln, die Trauer in Freude.

Neuen Mut gibt mir auch die Natur. Besonders jetzt im Frühling. Ich glaube, dass Gottes Kraft hinter der ganzen wunderbaren Schöpfung steht. Und wenn Gott so gross ist, dass er die Natur so schön erschaffen konnte, dann hat er auch die Stärke, unser Leben zum Guten zu führen.



Beeindruckt von der schönen Natur und von den Texten der Psalmen habe ich einen eigenen «Frühlingspsalm» geschrieben:

«Halleluja! Lobt Gott!

Lobt ihn für die blühenden Obstbäume.

Lobt ihn für die Wiese voller Frühlingsblumen.

Lobt ihn für den Blick auf die Alpen und den Lindenberg.

Lobt ihn für die Morgenstimmung im Reusstal.

Lobt ihn für die Katze, die mich heute Morgen im Garten begrüsst hat.

Lobt ihn für die Rinder, die hüpfen und springen voller Freude über den Frühling.

Halleluja! Lobt Gott!

Lobt ihn, die Quelle alles Lebens.

Lobt ihn, die Kraft, die innere und äussere Ketten zersprengt.

Lobt ihn, den Weg, der in die Freiheit führt.

Halleluja! Lobt Gott!»

Ich hoffe, dass auch Ihnen die Natur in dieser ausserordentlichen Zeit eine Freude machen kann. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben alles Gute und Gottes Schutz und Segen. Claudio Gabriel, Pfarreiseelsorger

Offene Kirche

Unsere Kirche ist fürs persönliche Gebet geöffnet. Schöne Musik, aufgelegte Gebete und Kerzenlicht laden zum Auftanken und zur Besinnung ein.

Seelsorge / Hilfsdienste

Gerne sind wir Seelsorger für Sie da. Lassen Sie uns wissen, wenn wir etwas für Sie tun können. Wir übernehmen und vermitteln Hilfsdienste wie Einkäufe, Fahrdienste, usw. Gerne führen wir übers Telefon Seelsorgegespräche. Wir sind auch froh, wenn Sie

uns mitteilen, wenn jemand anders sich über eine Kontaktaufnahme von uns freuen würde: 056 634 11 39 / 079 441 22 58.

Karwoche

Da wir die Gottesdienste der Karwoche nicht gemeinsam in der Kirche feiern können, sind wir alle übers Gebet miteinander verbunden. Die «Worte der Ermutigung – Lasst einander nicht allein» machen uns JEDEN Donnerstag und Sonntag-Abend zu einer grossen Gebets-Gemeinschaft (siehe Pastoralraum-Spalte). Ab Palmsonntag liegen in der Kirche gesegnete Palmzweige bereit, die nach Hause genommen werden dürfen, damit Sie auch dieses Jahr den schönen Osterbrauch pflegen können. Denjenigen, die möchten, bringen wir die Palmzweige auch nach Hause und legen sie in den Briefkasten. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt 056 634 11 38.

Einschreibe-Gottesdienst vom Firmkurs, Sonntag, 8. März 2020

Am 8. März versammelten sich die zukünftigen Firmantinnen und Firmanten aus unserer Pfarrei in der Pfarrkirche. Im festlichen Gottesdienst schrieben sie sich in das Firmbuch ein und bestätigten so ihre Bereitschaft, sich auf den Firmweg einzulassen und am Sonntag, 30. August das Sakrament der Firmung, das Sakrament des Heiligen Geistes zu empfangen.



Umrahmt wurde die Feier von stimmungsvoller Musik von Marianne und Hanspeter Buzek. Bei der Predigt ging es um die Gaben des Heiligen Geistes und wie diese uns im Alltag unterstützen können. Anschliessend schrieben alle auf Wunschkarten, welche Gaben sie vom Heiligen Geist zur Zeit besonders erbitten möchten. Nach dem Gottesdienst wurden die Wünsche mit Helium-Ballonen in den Himmel gelassen. Ehemalige Firmantinnen und Firmanten hatten geholfen, den Gottesdienst vorzubereiten.

Pastoralraum am Mutschellen

www.kathkirche-mutschellen.ch

Pastoralraumleiter: Robert Weinbuch
Alte Bremgartenstr. 14/PF, 8964 Rudolfstetten
056 536 59 90

robert.weinbuch@kathmutschellen.ch

Leitender Priester: P. Martin Kelechi Igboko
Büro: Oberwilerstrasse 5, 8965 Berikon
079 699 28 36

martin.igboko@kathmutschellen.ch

Kaplan: Hans-Peter Schmidt
Oberwilerstrasse 5, 8965 Berikon
079 333 87 82, hps.aush@bluewin.ch

Präsident Vorstand Kirchgemeindeverband
Georges Rey, 076 383 29 91

Kirchlich Reg. Sozialdienst 056 631 02 81
krsd.mutschellen-reusstal@caritas-aargau.ch

GOTTESDIENSTE

Verschärfte Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus.

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.

Sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben.

Begräbnisfeiern können unter strengen Auflagen stattfinden. Sie werden so einfach wie möglich und mit so wenigen Personen wie möglich gefeiert (im engsten Familienkreis) und nur am Grab.

Die Eucharistiefeier darf und soll von den Priestern nur noch privat gefeiert werden.

Die Chrisammesse feiert der Bischof privat.

Der Bischof entbindet von der Sonntagspflicht.

Sämtliche Veranstaltungen der Pfarreien sind untersagt.

Verantwortlich für Entscheide und ihre Umsetzung sind die Leitungen der Pfarreien im Gespräch mit den Anstellungsbehörden.

Über Anschläge an den Kirchentüren und in den Schaukästen sowie über die Homepage und die Pfarrblätter sind die Gläubigen zu informieren. Auch die sozialen Medien können für diese Informationen genutzt werden.

Die Kirchen im Bistum bleiben für das persönliche Gebet offen.

In Bezug auf unsere Gottesdienste wurden diese Massnahmen am 17. März 2020 von Bistumsleitung beschlossen mit dem Hinweis, dass die An-

ordnungen von Bund und Kantonen zu befolgen sind. Die Massnahmen gelten für das ganze Bistum Basel bis und mit 19. April 2020.

MITTEILUNGEN

Liebe Christinnen und Christen auf dem Mutschellen

Die Corona-Krise ist für uns alle eine völlig neue Situation: für die Schule, für die Familie, für die Berufswelt und für Alters- und Pflegeheime, für Kinder, Eltern, Grosseeltern und Singles.

Unser Bischof hat Richtlinien erlassen, um die Ausbreitung des Virus zu bekämpfen; so sind wir auch als Kirche von der Krise betroffen.

Gemeinsam mit dem Seelsorgeteam möchte ich etwas gegen die soziale Distanz tun. Ich finde, wir sollten näher zusammenrücken, nicht räumlich, aber innerlich. Wir sollten aufeinander schauen, uns gegenseitig stützen und gemeinsam nach Formen suchen, wie wir unseren Glauben und unsere Spiritualität in dieser Krise leben können.

Wir haben schon etliche Ideen entwickelt und setzen diese laufend um. Gerne sind wir auch zu persönlichen Gesprächen per Telefon, Email oder Internet bereit. Wenn Sie Ideen haben, teilen Sie uns diese mit! Ebenso, wenn Sie freie Zeit-Kapazitäten zur Verfügung stellen können.

Gott segne und behüte Sie und die Menschen, mit denen Sie verbunden sind! **Robert Weinbuch**

Die Glocken laden ein zum Gebet

Mehrmals am Tag läuten in unseren Kirchen die Glocken. Sie haben unsere Vorfahren zum Gebet gerufen. Heute rufen sie uns!

Wir laden Sie ein zu beten, da wo Sie gerade sind, wenn Sie eine Glocke hören: Vielleicht nur die vier Worte «Gelobt sei Jesus Christus», oder ein Vater-unser, das Bruder-Klaus-Gebet, den Rosenkranz oder ein persönliches Gebet. Am Sonntag läuten die Glocken zum Gottesdienst auf unserem YouTube-Kanal.

Gottesdienste abgesagt – nicht bei uns

Mit der Aufforderung, sich nicht mehr zu versammeln, mussten auch wir unsere Gottesdienste, so wie wir sie bisher kannten, absagen. Doch heisst das nicht, dass wir keine Gottesdienste mehr feiern. Daher laden wir sie dazu ein, sich jeweils am Sonntag um 9.30 Uhr vor Ihrem Computer, Smartphone oder Tablet einzufinden und mit uns Gottesdienst zu feiern. Geben Sie in Ihrem Browser folgenden Link zu unserem Youtube-Kanal ein:

<https://www.youtube.com/channel/UChd->

W1AArHBm102-Qe0dX6eg/featured oder lesen Sie mit einem QR-Reader folgenden Code ein:



Auf dieser Seite finden Sie dann die Live-Übertragung des Gottesdienstes. Sie brauchen nur noch auf den Gottesdienst vom entsprechenden Datum klicken.

An vielen verschiedenen Orten können wir so gemeinsam feiern. Auch wenn wir räumlich so Distanz halten, rücken wir im Angesicht Gottes auf diese Weise näher zusammen.

WhatsApp-Seelsorge

Not macht erfinderisch!

Die Seelsorge soll gerade in dieser Zeit auf keinen Fall stillstehen. Wir suchen neue Wege, gemeinsam den Glauben zu pflegen und miteinander unterwegs zu bleiben. Ein Angebot ist die Seelsorge per WhatsApp. Ich habe dazu einen Chat erstellt, in welchem ich täglich einen Impuls, ein Gebet und/oder einige Gedanken mit euch teilen möchte. Dieser Chat ist ein Ort des Gebets, der Besinnung und des Füreinander-Daseins. Auch persönliche Anliegen und Gebete sind herzlich willkommen. Wer also WhatsApp hat und interessiert ist, mitzumachen, darf sich gerne bei mir melden.

Liebe Grüsse und Gottes heilsamen Segen.

Jessica Zemp, 076 588 08 87

Sie haben kein WhatsApp, sind aber interessiert? Melden Sie sich auch – wir werden gemeinsam herausfinden, welche anderen Möglichkeiten es geben könnte.

Hoffungslichter – ökumenische Aktion

Wir setzen zusammen ein Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung in Zeiten der Coronavirus-Krise. Die Bischöfe und die reformierte Kirche laden alle Gläubigen ein, jeweils donnerstags um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie sichtbar vor einem Fenster des Hauses oder der Wohnung zu platzieren und zu beten, beispielsweise ein Vaterunser: für die am Virus Erkrankten, für die im Gesundheitswesen Arbeitenden und für alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen.

Ein Lichtermeer der Hoffnung soll sich so durch das ganze Land ziehen. Diese Aktion dauert bis Gründonnerstag. Am Gründonnerstag sollen zum Abendgebet um 20 Uhr alle Glocken läuten, ebenso am Ostersonntag.

Berikon-Friedlisberg St. Mauritius

Pfarramt, Oberwilerstrasse 5, 8965 Berikon
056 633 88 64

pfarramt.berikon@kathmutschellen.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag, 7.30 - 11.30 h

- **P. Martin Kelechi Igboko**, leitender Priester
Ansprechperson für Berikon
079 699 28 36
martin.igboko@kathmutschellen.ch
- **Robert Weinbuch**, Gemeindeleiter
Adresse unter Pastoralraum am Mutschellen
- **Claudia Meyer**, Sekretärin
- **Werner Weibel**, Präsident Kirchenpflege
044 740 25 50
- **Fabian Furrer**, Sakristan
079 906 09 39
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

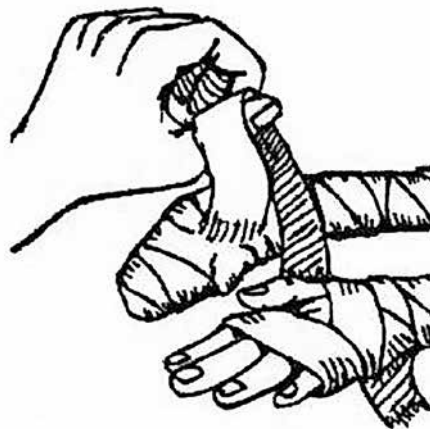
MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Das Sekretariat bleibt bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns nach wie vor per Telefon oder E-Mail zu den veröffentlichten Öffnungszeiten. Wir sind gerne für Sie da!

Fünfter Fastensonntag, 29. März

1. Lesung - Ez 37,12b-14 / 2. Lesung - Röm 8,8-11
Evangelium - Joh 11,3-7. 17. 20-27. 33b-45



Ulrich Loose

«Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füsse und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweißstuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!»

Palmsonntag, 5. April

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7
 2. Lesung: Philipper 2,6-11
- Evangelium: Matthäus 21,1-11



Ulrich Loose

Der Weg des Esels endet in den Strassen Jerusalems, doch der Weg dessen, den er trug, endet nicht am Palmsonntag, sondern führt ans Kreuz und darüber hinaus. Die Liturgie des Palmsonntags drückt das deutlich aus: Das Evangelium vom Einzug Jesu und die Passionsgeschichte werden gelesen. Der feierliche Einzug Jesu in sein Jerusalem lenkt zugleich unseren Blick auf sein Kreuz. Und damit wird deutlich: Alle Freude, aller Jubel ist nur vorläufig, wenn er nicht über das Kreuz führt. Die Feier der Karwoche weist uns darauf hin, dass es Ostern nicht ohne den Karfreitag gibt. Das ist zunächst eine traurige Einsicht: Denn es heisst ja, dass es wirkliche Freude und Vollendung im Leben nur geben kann, wenn man auch seine finsternen und bitteren Seiten erfahren hat. Im Umkehrschluss bedeutet es aber auch: Das Leiden und der Tod sind nicht das Letzte; nicht der Karfreitag und der Karsamstag bilden den Abschluss der Heiligen Woche, sondern der Ostersonntag.

Die Not lehrt das Beten

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!
Wir befinden uns in einer schwierigen Zeit wegen des Coronavirus. Während wir hoffen, dass die Ansteckungsgefahr vollständig minimiert wird und eine schnelle Lösung für die Krankheit gefunden wird, werden wir nicht vergessen, Gott um Hilfe zu rufen. Als die Apostel den lebensbedrohlichen Seesturm erlebten, kamen sie zum Nachdenken. Und sie begriffen: Ohne Jesus sind sie verloren. Ich werde mich damit begnügen, an den Wochentagen und Sonntagen Privatmessen für die Pfarrei zu feiern. Ich ermutige Sie, in dieser Zeit ein bisschen mehr zu beten. Lasst uns im Gebet miteinander verbunden bleiben. Ich stehe für das Viatucum oder die Krankensalbung zur Verfügung.

Pater Martin Kelechi Igboko, Leitender Priester

Rudolfstetten- Bergdietikon Christkönig

- **Robert Weinbuch**, Gemeindeleiter, Ansprechperson für Rudolfstetten
Alte Bremgartenstrasse 14, Postfach, 8964 Rudolfstetten, 056 536 59 90
robert.weinbuch@kathmutschellen.ch
- Sekretariat im Pfarreizentrum Berikon (siehe unter Berikon)
- **P. Martin Kelechi Igboko**, Leitender Priester, Adresse unter Pastoralraum am Mutschellen
- **Werner Weibel**, Präsident Kirchenpflege
044 740 25 50
- **Susanne Wild**, Sakristanin, Zentrumsbetreuerin/Zentrumsvermietung 079 308 53 57
susanne.wild@kathmutschellen.ch
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige

Unsere Kirche ist offen für das persönliche Gebet – dies ist zumindest der Stand vom 18.3.2020. Man kann in Stille vor dem Tabernakel verweilen, eine Kerze anzünden, Anliegen ins Fürbittbuch schreiben oder einfach im individuellen Gebet seine Anliegen zu Gott bringen. Kinder können Zeichnungen in die bereitgestellte Box legen, die dann an Menschen, die besonders vom Virus gefährdet sind, geschickt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt weiss ich nicht, wie sich die ausserordentliche Lage entwickelt. Gott schützt und behüte Sie und die Menschen, mit denen Sie verbunden sind!

Robert Weinbuch

Kinder-Mal-Aktion

Vielen älteren Menschen geht es zur Zeit nicht sehr gut, weil der Virus sie am täglichen Leben und vor allem am Kontakt mit lieben Menschen hindert.

Ihr, liebe Kinder, könnt helfen, ihnen eine Freude zu machen:

Malt ein schönes, buntes Bild im Format A4.

Schreibt Euren Namen und die Adresse auf die Rückseite.

Bringt das Bild in die Kirche Rudolfstetten und legt das Bild in das Bilderkorbchen beim Eingang, oder:

Schickt das Bild an folgende Adresse:

Kath. Pfarramt Christkönig

Robert Weinbuch

Alte Bremgartenstrasse 14, PF

8964 Rudolfstetten

Wir schreiben dann an ältere Leute Briefe und legen Eure Bilder mit dazu.

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Gebete mit Kindern

Die Familie ist jetzt eine wichtige kleine Kirche. Eine Kerze anzünden, aneinander denken, füreinander beten, die Sorgen und Anliegen der kleinen und grossen Familienmitglieder vor Gott tragen. Das befreit zum Leben!

Das Liturgische Institut der Schweiz hat einige Kindergebete veröffentlicht, die wir hier abdrucken dürfen. Ganz herzlich lade ich ein, das Gebet in diesen Tagen zu pflegen.

Hilfen zum Beten und zur Pflege unseres Glaubens sind auch auf unserer Homepage geplant.

Was passiert da?

Gott, was passiert da in der Welt?

Alle reden von diesem Virus. Viele haben Angst. Ich darf nicht mehr in die Schule, ich kann meine Grosseltern nicht mehr sehen. All dies nervt!

Ich komme zu dir Gott, mit meinen Gedanken und Sorgen. Wie lange müssen wir das noch aushalten?

Hilf uns allen, dass wir das gut überstehen.

Schenke allen deine Liebe. Amen.

Monika Baechler (www.liturgie.ch)

Für kleinere Kinder

Lieber Gott,

krank sein ist überhaupt nicht schön.

Bitte hilf allen die krank sind, dass sie liebe Menschen haben, die sie pflegen, damit sie bald wieder gesund werden.

Hilf allen, die Menschen pflegen und ihnen helfen, damit sie ihre Arbeit gut machen können.

Du Gott bist gross und hast uns alle lieb. Amen.

Monika Baechler (www.liturgie.ch)

Lieber Gott,

jetzt sitzen alle zusammen zu Hause als wären Ferien.

Aber Sorge schwebt herum.

Ich höre zu, was die Grossen sagen: viele Geschäfte bleiben geschlossen die nächsten Tage.

Lieber Gott, die Sonne ist dein, die Blumen hören dir, ganz wie immer.

Du lässt auf Erden Leben entstehen.

Lass uns weiter gesund bleiben

und heile alle, die krank geworden sind.

Schaue Du auf zu uns alle.

Lass uns gut zusammenleben und zusammenhalten.

Danke, Gott. Amen.

Anna Maria Canteri (www.liturgie.ch)

Bergdietikon

- **Michael Jablonowski**, Pfarreiseelsorger
Ansprechperson für Bergdietikon
Pfarreizentrum Bergli, Im Schlittental 2, 8962
Bergdietikon, 044 740 33 16
michael.jablonowski@kathmutschellen.ch
- Vermietung Pfarreizentrum: Brigitte Buchgeher
079 940 90 50, brigitte.buchgeher@kathmutschellen.ch
- Sekretariat im Pfarreizentrum Berikon (siehe unter Berikon)
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Liebe Gläubige

Die Welt scheint in diesen Tagen nur noch ein Zentrum zu haben – den Corona-Virus. Alles dreht sich um ihn, Alle hat er im Griff. In der Tat ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass die Zahl der Infizierten nicht weiter steigt und die Erkrankten wieder genesen. Und sicherlich ist die Massnahme des «social distancings» eine sinnvolle.

Die Botschaft Jesu hat kein direktes Rezept gegen den Corona-Virus. Lediglich ein indirektes Rezept ist bei ihm zu entdecken. Jesus stellte den Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns und nicht einen Virus. Jesus hat nie die Ernsthaftigkeit einer Erkrankung geleugnet, aber er hat den Erkrankten und nicht die Krankheit in den Blick genommen. Er hat die Menschen geheilt und dies meint mehr als sie gesund gemacht. Er hat ihre Ängste und Sorgen ernstgenommen und ihnen diese genommen. Wir stehen in der Nachfolge Jesu und sind nun gefordert in diesem Sinne das «social distancing» zu leben. Für uns kann die Übersetzung nicht lauten «sozial distanzieren». In Blick auf Jesus heisst es, räumlich Abstand halten, aber menschlich nahe sein. An vielen Orten geschieht dies bereits. Nachbarn kaufen füreinander ein, manch einer erhält mehr Telefone als sonst. So werden die räumlichen Distanzierungen menschlich nahe gestaltet. Auch in den Pfarreien des Pastoralraums wird in den nächsten Wochen versucht werden, die menschliche Nähe auf neue Arten zu leben. Wir Seelsorgenden werden wie gewohnt für sie erreichbar sein, aber vielleicht auf anderen Kanälen. Und Begegnung wird vielleicht anders stattfinden als bis anhin. Aber sie wird stattfinden.

Ihr Michael Jablonowski

Oberwil-Lieli St. Michael

Pfarramt, Kirchweg 41, 8966 Oberwil-Lieli
056 633 14 61

pfarramt.oberwil-lieli@kathmutschellen.ch
Öffnungszeiten Sekretariat (K. Stirnimann):
Mo 13.30-17h, Fr 8.30-12h

- **Barbara Weinbuch**, Pfarreiseelsorgerin
Ansprechperson für Oberwil-Lieli
079 602 93 81
barbara.weinbuch@kathmutschellen.ch
- **Robert Weinbuch, P. Martin Igboko**
Leitung: siehe unter Pastoralraum
- **Georges Rey**, Präsident Kirchenpflege
076 383 29 91
- **Christian Hartmann**, Sakristan
079 330 68 20
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Liebe Mitchristen

Am Sonntag, den 15. März haben wir unseren letzten öffentlichen Gottesdienst in der Kirche St. Michael gefeiert. Wir haben darum gerungen, ob und wie wir ihn durchführen wollen und können. Es war der ökumenische Gottesdienst zur Fastenkampagne. Und dies ist für mich ein ganz kostbarer Moment geworden. Allen, die daran mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Die Krise, ausgelöst durch ein kleines, unsichtbares Virus, trifft die ganze bewohnte Welt («die Ökumene») und alle müssen zusammenhalten, um diese Krise gemeinsam zu bewältigen. Alle müssen lernen, die eigenen Interessen dem Gemeinwohl unterzuordnen. Das ist kein einfacher Prozess.

Der **Gottesdienst** kreiste auch um die kleinsten Samenkörner, die Grosses bewirken können (Mt13,31-32). Wir sangen das Lied «Kleines Senfkorn Hoffnung». Dieses Lied begleitet mich seither. Und ich sehe diese Senfkörner spriessen, wo Menschen einander anrufen und e-mails schreiben, wo ermutigende Botschaften per WhatsApp verbreitet werden, wo ausgeholfen wird mit Dingen, die der Nachbar benötigt und eingekauft wird, für die, die selbst nicht mehr aus dem Haus können.

Auch wenn mich der Verzicht auf das physische Zusammenkommen und die Einschränkungen im kirchlichen Leben schmerzen, so bin ich dankbar, dass die **Kirchen** für das persönliche Gebet geöffnet bleiben dürfen. In unserer Pfarrkirche finden Sie Ruhe zum Gebet, Sie erhalten Impulse für sich und Ihre Kinder, Sie können Ihre Sorgen vor Gott bringen.

Wir haben uns entschieden, die **Kirchenglocken** wie gewohnt läuten zu lassen; auch zu den Gottesdienstzeiten am Dienstagmorgen und am Sonntagvormittag. Sie laden ein, einfach einen Moment inzuhalten, ein Gebet zu sprechen oder einen Segenswunsch in die Welt zu senden.

Das **Rosenkranzgebet** am Freitag um 17 Uhr, bzw. ab April um 19 Uhr kann gemeinsam, aber zuhause weitergehen. Es wäre schön, wenn sich Viele anschliessen und den schmerzhaften Rosenkranz beten. Wer nicht weiss, wie's geht, kann im KG unter der Nummer 779 nachschlagen, oder sich bei mir melden, um eine ausführlichere Anleitung zu erhalten.

Als **Pfarreiseelsorgerin** bin ich weiterhin im Einsatz und erreichbar, per Telefon, per mail, per Kurznachricht auf's Handy oder per Brief. Lassen Sie es mich wissen, was ich für Sie tun kann. Auch ganz konkrete, handfeste Hilfseinsätze werde ich entgegennehmen und dafür Lösungen suchen. Gottes Segen begleitet uns! **Barbara Weinbuch**

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Das Sekretariat bleibt bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns nach wie vor per Telefon oder E-Mail zu den veröffentlichten Öffnungszeiten. Wir sind gerne für Sie da!

Eggenwil-Widen St. Laurentius

Pfarramt, Dornegasse 8, 8967 Widen
056 633 19 92

pfarramt.widen@kathmutschellen.ch
Öffnungszeiten Sekretariat (K. Stirnimann):
Di und Do 8.30-12h/13.30-17h, Fr 13.30-17h

- **Jessica Zemp**, Pfarreiseelsorgerin
Ansprechperson für Eggenwil-Widen
Büro: 056 641 95 57, 076 588 08 87
jessica.zemp@kathmutschellen.ch
- **Robert Weinbuch, P. Martin Igboko**
Leitung: siehe unter Pastoralraum
- **Franz Rutzer**, Präsident Kirchenpflege
079 292 82 38
- **Gabi Magrini**, Sakristanin, 079 280 73 93
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

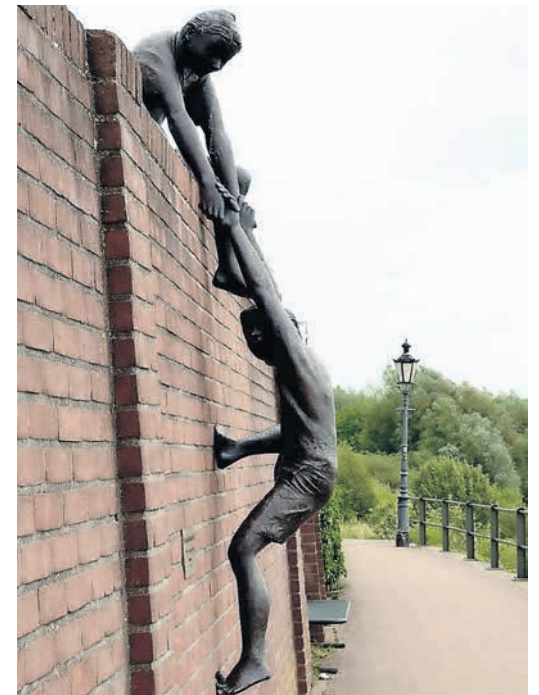
MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreimitglieder

Ein Schleier der Unsicherheit, der Ratlosigkeit und der Angst legt sich langsam über unsere ganze Welt.

Die aktuelle Situation fordert uns heraus. Wir wissen nicht, wie lange es noch andauern wird, welche Folgen es noch haben wird und wie stark es uns und unsere Liebsten noch treffen wird.

Für viele Menschen ist die jetzige Lage schwer. Umso mehr freut es mich, immer wieder zu hören und zu lesen, wie viele Menschen sich engagieren für ihre Nachbarn! Die Solidarität wächst von Tag zu Tag und das tut sie an den unterschiedlichsten Orten. Das berührt mich sehr und dafür möchte ich allen herzlichst danken, die sich in irgendeiner Weise für ihre Mitmenschen einsetzen! **Jessica Zemp**



(Bildnachweis: pixabay.com)

Herr, Gott des Lebens,

betroffen von der aktuellen Situation kommen wir zu dir.

In deine Hände legen wir Alle, deren Alltag härter ist als sonst. Alle, die sich sorgen um Angehörige. Alle, die krank sind.

Alle, die Verantwortung tragen in Politik, Wirtschaft und Gesundheit. Alle, die sich freiwillig engagieren. Alle, die einsam sind.

Alle, die ihre Angehörigen nicht besuchen können. Alle, die dich jetzt besonders benötigen.

Schenke uns allen Kraft, Geduld und Ruhe. Schenke uns ein offenes Herz für die Not unserer Mitmenschen.

Schenk uns alles, was wir brauchen, um diese Krise gemeinsam durchzustehen. Du bist der Gott des Lebens, dich loben und preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Das Sekretariat

ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin über E-Mail und Telefon zu den veröffentlichten Öffnungszeiten.